

IFCC Award für Lothar Thomas

Prof. Dr. med. *Lothar Thomas*, Chefarzt der Abteilung Laboratoriumsmedizin am Frankfurter Krankenhaus Nordwest, wurde auf dem Worldlab Kongreß 1999 in Florenz mit dem „IFCC Award for Distinguished Contribution in Education“ ausgezeichnet. Die International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC) ist eine Dachorganisation und umfaßt weltweit 78 nationale, wissenschaftliche Fachgesellschaften auf dem Gebiete der Klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin.

Der alle drei Jahre verliehene Wissenschaftspreis wurde *L. Thomas* für seine Leistungen in der weltweiten medizinischen Fortbildung auf dem Gebiete der Laboratoriumsmedizin erteilt. So hat er in über 200 nationalen und internationalen Vorträgen und Veröffentlichungen das Wissen um die ärztliche Interpretation und patientenbezogene Bewertung von Laboratoriumsuntersuchungen seit vielen Jahren gefördert. Internationale Anerkennung haben seine Lehrbücher auf dem Gebiete der interpretativen Labormedizin, die in deutscher, englischer und italienischer Sprache erschienen sind, gefunden. Insbesondere das Lehrbuch Labor + Diagnose (engl. Clinical Laboratory Diagnostics), das er seit 20 Jahren in der 5. Auflage herausgibt, erfreut sich national und zunehmend international großer Anerkennung. Ein seltenes Ereignis für ein deutsches Lehrbuch, wie Herr Prof. *S. McQueen* aus Kanada, der Präsident der IFCC, hervorhob, da die internationale medizinische Literatur von den USA dominiert wird. Die IFCC wird die Übersetzung dieses Werkes in die spanische und chinesische Sprache fördern, um das Wissen um die ärztliche Interpretation von Blutuntersuchungen in Südamerika und China zu verbreiten.

Prof. *L. Thomas* war von 1993-94 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin. Von 1982 - 1995 war er Schriftleiter der Zeitschrift LaboratoriumsMedizin, der er als Mitglied des Beirates weiter verbunden ist.

Herzlichen Glückwunsch!

Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Hans Reinauer

In Vertretung der nordrhein-westfälischen Ministerin für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung, *Gabriele Behler*, überreichte am 18. Juni 1999 Staatssekretär Dr. *Wolfgang Lieb* das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an den ehemaligen Dekan der medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Professor Dr. *Hans Reinauer*.

„Mit Professor *Reinauer* ehren wir einen kompetenten und engagierten Wissenschaftler, der maßgeblich zur Qualitätssicherung der medizinischen Laboratorien beigetragen hat“, betonte Staatssekretär *Lieb* in seiner Laudatio. Und weiter: „Professor *Reinauer* hat sich große Verdienste durch sein außergewöhnliches gesundheitspolitisches Engagement erworben. Dafür gebührt ihm Dank und Anerkennung.“

Reinauer habe sich bei der Erstellung von Richtlinien zur Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien verdient gemacht. Als Präsident des Institutes für Standardisierung und Dokumentation im medizinischen Laboratorium (INSTAND e. V.) und als Vorsitzender der Fachkonferenz „Qualitätssicherung der Bundesärztekammer“ habe er allgemein anerkannte Maßstäbe für eine wissenschaftlich begründete und praktisch anwendbare Qualitätssicherung erarbeitet. Die von ihm entwickelten Qualitätsmaßstäbe hätten auch andere Gebiete der Medizin geprägt.

Seit 1991 gehört Professor *Reinauer* dem Gesundheitsforschungsrat im Bundesforschungsministerium an. Auf internationaler Ebene engagiert sich *Reinauer* vorrangig in der World Association of Societies of Pathology and Laboratory Medicine, der er von 1995 bis 1997 als Präsident vorstand. Als Mitglied des WHO Expert Advisory Panel for Health Laboratory Services berät er seit 1994 die Weltgesundheitsorganisation. In dieser Funktion widmet er sich erfolgreich der Standardisierung des Laborwesens auf internationaler Ebene.

Prof. *H. Reinauer* gehört dem erweiterten Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin an und ist Mitglied des Beirates der Zeitschrift LaboratoriumsMedizin / Journal of Laboratory Medicine.

Herzlichen Glückwunsch!

Anzeige

Reagenzien für die
virologische, bakteriologische und
mykologische Diagnostik

Vorwahl: (0 73 52)
Telefon: 34 00
30 44
Telefax: 48 34

LABOR
DR. KOCH - DR. MERK
88416 OCHSENHAUSEN